

Andacht am Tag der Grabesruhe – Karsamstag

Hinweis: Bei einer gekürzten Version können die blauen Texte weggelassen werden!

Liturgische Eröffnung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: GL 289,1

Einführung: Heute verweilt die Kirche am Grab des Herrn, betrachtet sein Leiden, seinen Tod und seinen Abstieg in das Grab. Mit Fasten und Gebet erwarten wir die Feier der Auferstehung heute Nacht. Hören wir zur Vorbereitung darauf aus der Heiligen Schrift:

Lesung: Jona 2,1-11

Lesung aus dem Buch Jona

Der HERR aber schickte einen großen Fisch, dass er Jona verschlinge. Jona war drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches. Da betete Jona zum HERRN, seinem Gott, aus dem Inneren des Fisches heraus: In meiner Not rief ich zum HERRN und er erhörte mich. Aus dem Leib der Unterwelt schrie ich um Hilfe und du hörtest meine Stimme. Du hast mich in die Tiefe geworfen, in das Herz der Meere; mich umschlossen die Fluten, all deine Wellen und Wogen schlugen über mir zusammen. Ich sagte: Ich bin verstoßen aus deiner Nähe. Wie kann ich jemals wiedersehen deinen heiligen Tempel? Das Wasser reichte mir bis an die Kehle, die Urflut umschloss mich; Schilfgras umschlang meinen Kopf. Bis zu den Wurzeln der Berge bin ich hinabgestiegen in das Land, dessen Riegel hinter mir geschlossen waren auf ewig. Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, HERR, mein Gott. Als meine Seele in mir verzagte, gedachte ich des HERRN und mein Gebet drang zu dir, zu deinem heiligen Tempel. Die nichtige Götzen verehren, verlassen den, der ihnen Gutes tut. Ich aber will dir opfern und laut dein Lob verkünden. Was ich gelobt habe, will ich erfüllen. Vom HERRN kommt die Rettung. Da befahl der HERR dem Fisch und dieser spie den Jona an Land.

Wort des lebendigen Gottes

Antwort: GL 38

Gebet: Barmherziger Gott. Durch die Hingabe deines Sohnes am Kreuz hast du die gefallene Menschheit wiederaufgerichtet. Schenke uns die Gnade, das Grab des Erlösers als Quelle der Hoffnung zu entdecken. Darum bitten wir im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: GL 289,5

Lesung: 1 Petr 3,18-22

Lesung aus dem ersten Petrusbrief

Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde. In ihm ist er auch zu den Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt. Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich acht Menschen, durch das Wasser gerettet. Dem entspricht die Taufe, die jetzt euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung Jesu Christi, der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

Wort des lebendigen Gottes

Antwort: GL 36,2

Gebet: Gott, du Retter der Menschen: Dein Sohn, unser Erlöser, ist hinabgestiegen in das Reich des Todes und hat den verstorbenen Gerechten die ersehnte Freiheit gebracht. Lass alle, die durch die Taufe mit ihm auf seinen Tod begraben wurden, mit ihm auch in der Auferstehung vereint werden. Darum bitten wir im Hl. Geist durch

Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: GL 289,6

Evangelium: Mt 27,62-66

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Am nächsten Tag gingen die Hohepriester und die Pharisäer gemeinsam zu Pilatus; es war der Tag nach dem Rüsttag. Sie sagten: Herr, es fiel uns ein, dass dieser Betrüger, als er noch lebte, behauptet hat: Ich werde nach drei Tagen auferstehen. Gib also den Befehl, dass das Grab bis zum dritten Tag bewacht wird! Sonst könnten seine Jünger kommen, ihn stehlen und dem Volk sagen: Er ist von den Toten auferstanden. Und dieser letzte Betrug wäre noch schlimmer als alles zuvor. Pilatus antwortete ihnen: Ihr sollt eine Wache haben. Geht und sichert das Grab, so gut ihr könnt! Darauf gingen sie, um das Grab zu sichern. Sie versiegelten den Eingang und ließen die Wache dort.

Stille (oder Betrachtung des heiligen Grabes)

Gebet: Gott, dein Sohn hat die Schmach des Kreuzes und die Tiefe des Grabes auf sich genommen, um die Macht der Sünde und des Todes zu brechen. Schenke allen Gläubigen die Gnade deiner neuen Freiheit und einst einen glücklichen Übergang in das Reich deines Lichts. Darum bitten wir im Hl. Geist durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: GL 289,7

Fürbitten:

Gekreuzigter, begrabener und auferstandener Herr: in liebender Hingabe wollen wir heute Nacht dein Pascha feiern, das Heilige Osterfest. Wir rufen zu dir und bekennen: Du bist die Auferstehung und das Leben.

- Für uns und zu unserem Heil bist du Mensch geworden. Führe die Völker der Erde auf den Weg deines Friedens. - Du bist die

Auferstehung und das Leben.

- Von deinem Vater hast du uns Kunde gebracht. Belebe deine Kirche durch den Hl. Geist, damit sie glaubwürdig Zeugnis gibt vom Geheimnis der Erlösung. - Du bist die Auferstehung und das Leben.

- Auf dem Weg nach Golgota hast du die Hilfe Simons von Zyrene angenommen. Stärke und tröste alle leidenden Menschen. - Du bist die Auferstehung und das Leben.

- Von der Erde erhöht, wolltest du alle an dich ziehen. Wende die Herzen derer zu dir, die nach der Wahrheit und dem Sinn des Lebens suchen. - Du bist die Auferstehung und das Leben.

- Dein Leib wurde vom Kreuz abgenommen und ins Grab gelegt. Sei denen nahe, die ohne Hoffnung um einen lieben Menschen trauern. - Du bist die Auferstehung und das Leben.

Fassen wir unser Beten zusammen mit den Worten, die uns der Herr selber gelehrt hat:

Vater unser ...

Segen: Der Gott aller Gnade, der uns in Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, erhalte, stärke und vollende uns – jetzt in diesem irdischen Leben und einst in seinem himmlischen Jerusalem. Denn sein ist die Herrschaft, jetzt und in Ewigkeit. Das gewähre uns der ...

nach einem Vorschlag der Diözese Linz